Fragebogen zur Lebensgeschichte

Dieser Fragebogen soll uns helfen, ein möglichst umfassendes Bild von Ihrer lebensgeschichtlichen Entwicklung zu bekommen sowie von der Umwelt, in der Sie aufgewachsen sind und von der Umwelt, in der Sie jetzt leben. Bitte nehmen Sie sich die Zeit dafür, und füllen Sie den Fragebogen allein und in aller Ruhe aus. Rechtschreibung und Formulierungen sind nicht wichtig, es kommt nur auf den Inhalt an, nicht auf die Form.

Wenn Sie eine Frage schriftlich nicht beantworten möchten, machen Sie bitte einen entsprechenden Vermerk (z.B. "möchte ich persönlich erläutern"). Viele der folgenden Fragen sind sehr persönlich. Ihre Angaben werden daher streng vertraulich behandelt. Es ist keinem Außenstehenden ohne Ihre Erlaubnis gestattet, diese Daten einzusehen.

Name:					Geburtsdatum: Familiensta		stand:	
Geschlecht:	m	w	Größe:	cm	Gewicht:	kg		
	ichen.						nd Beschwerden, derentw bis10 an. 10 bedeutet extr	
1.	·•							
2.								
3.								
4.								
5.								
	Sie sic	ch bishe					rapeuten, Beratungsstelle	
Veränderunger	n durch	die Th	erapie.				vichtigsten Ergebnisse un egen und in welcher Do	
					cii bic aai wa	, W C. W C	Ĭ	515.
Was? Name	oder V	Virksto	ff gege	n			Dosierung	

Lebensgeschichtliche Entwicklung:

Vater

Alter Ihres Vaters bei Ihrer Geburt:

Nennen Sie seine 5 wichtigsten Eigenschaften:

falls verstorben, wann:

Gesundheitszustand während Kindheit und Jugend. Welche Krankheiten / Ängste hatten Sie?

	e angenehme und unangenehme Ereignisse Ihrer Lebensgeschichte während der				
unten angegebenen Lebensabschnitte und die möglichen Zusammenhänge mit Ihren heutigen Problemen:					
0 – 6 Jahre:					
(z.B. Probleme bei					
Schwangerschaft, Geburt,					
wer hat Sie betreut, wo sind					
Sie aufgewachsen					
Kindergarten, Umzüge,					
Wechsel der					
Bezugspersonen)					
6 – 10 Jahre:					
(z.B. Einschulung,					
Beziehung zu Lehrern,					
Erziehern)					
10 – 16 Jahre:					
(z.B. erste sexuelle					
Erfahrungen,					
Freundschaften)					
11001100110011)					
16 – 25 Jahre:					
Berufsausbildung, Ablösung					
vom Elternhaus,					
Partnersuche,					
Selbständigkeitsent-					
wicklung)					
ab dem 25. Lebensjahr:					
Wie erlehten Sie die Atmosph	näre in Ihrer Herkunftsfamilie?				
wie enebien sie die Atmospi	IATO III TIII OF TICI KUIII (SIAIIIIIIC)				
Woon or malaring Elter 1	h (laibligha gariala Ctiafaltama Adamtivaltama etc)laribam Ciallin				
Wenn es mehrere Eltern gab (leibliche, soziale, Stiefeltern, Adoptiveltern, etc), schreiben Sie bitte dazu, auf wen sich Ihre Beschreibung bezieht.					
dazu, auf wen sich Ihre Bes	chreibung bezieht.				

Sein Beruf / Seine Tätigkeit:

Ursache:

in welchem Alter:

Schreiben Sie bitte drei typische Sät.	ze Ihres Vaters auf:				
2. 3.					
Wie war die Beziehung zu Ihrem Va	ter früher:	Wie ist die Bezieh	ung zu Ihrei	n Vater heute:	
Banda					
Mutter Alter Ihrer Mutter bei Ihrer Geburt:	Ihr Beruf / Ihre T	ätigkeit:			
falls verstorben, wann:	in welchem Alter	:	Ursache:		
Nennen Sie Ihre 5 wichtigsten Eigen	schaften:				
Schreiben Sie bitte drei typische Sät.	ze Ihrer Mutter auf:				
1. 2.					
3. Wie war die Beziehung zu Ihrer Mut	ttar frühan	Wie ist die Derich	uuna au Thear	Muttor houte:	
wie war die Bezienung zu infer Mul	uer fruner:	her: Wie ist die Bezieht		Mutter neute:	
Wenn Sie Geschwister haben:					
Zahl der Brüder:	Altersabstand:	Zahl der Schwestern:		Altersabstand:	
Die Beziehung zwischen Ihnen und Ihren Geschwistern:					
früher:					
heute:					
Einstellung Ihrer Eltern / Geschwiste	er gegenüber Sexualität :				
Gab es sexuelle Anzüglichkeiten ode	er Missbrauch in Ihrer Ki	indheit?			
Konnten Sie Ihren Eltern vertrauen?		Fühlten Sie sich grundsätzlich von Ihren Eltern akzeptiert?		Fühlten Sie sich grundsätzlich von Ihren Eltern geliebt?	
	men Enem unze			in geneet.	
Auf welche Weise und wofür wurder	n Sie von Ihren Eltern		e und wofür	wurden Sie von Ihren	
gelobt?		Eltern bestraft?			

Falls Sie Stiefeltern hatten, wie alt waren Sie bei der Wiederheirat/beim Kennenlernen des einen Elternteils?

Schulische und berufliche Laufbahn

Welche Schulzweige besuchten Sie?	von – bis				
1. 2.					
3.					
Schulabschluss (Jahr):	Durchschnittsnote:				
Anschließende Berufsausbildung als:	von – bis				
Zusätzliche Schulbesuche / Weiterbildungen:					
Berufswunsch Ihrer Eltern:					
Eigener Berufswunsch:					
Bisherige Arbeitsstellen:					
Jetzige Tätigkeit als:					
Seit:					
Sind Sie damit zufrieden?					
Veränderungswünsche:					
Partnerschaft / Ehe					
Alter Ihres Partners / Ihrer Partnerin:					
Sein / Ihr Beruf:					
verheiratet seit:					
befreundet seit:					
In welchen Bereichen verstehen Sie sich gut?					
Welche Schwierigkeiten in der Beziehung gibt es?					

			<u> </u>	
Bedeutsame früh	ere Freundschaften /	Partnerscha	ften:	
Kinder: Name	Geschlecht	Alter	Schule / Beruf	Ihre Beziehung zu dem Kind
rame	Gesemeent	Titel	Senuic / Berui	The Beziehung zu dem Kind
Gab es weitere	Schwangerschaften	? In welch	em Jahr?	
Aktualla Lah	enssituation			
	ohnsituation – Positi	ves und Neg	patives:	
1. Wie ist line W	omoraacion i oom	ves and reg	5411 V 05.	
2. Wie verbringer	n Sie Ihre Freizeit / H	lobbys?		
3 Haben Sie Bek	cannte und Freunde?			
6.1 Was möchten	Sie an Ihrer Lebenss	ituation ver	ändern?	
6.2 Was hindert S	Sie daran, die gewüns	chten Verär	nderungen vorzuneh	men?
6.3 Wie versuche	en Sie, sich dabei selb	st zu helfen	1?	
Bedingungs	analyse			
1. Was ist Ihnen i	über die Entstehungs	pedingunger	n Ihrer Probleme be	kannt, was glauben Sie selbst, womit sie
zusammenhär	ngen?			
2. In welchen Sit	uationen treten Ihre I	Probleme ge	häuft auf?	

3. In welchen Situationen / unter welchen Bedingungen treten Ihre Probleme nicht bzw. seltener auf? Wann fühlen Sie sich besser?
Erlebnisebenen 1. Welche typischen Gedanken treten im Zusammenhang mit Ihren Problemen auf?
2. Welche Gefühle sind damit verbunden?
3. Welche körperlichen Reaktionen erleben Sie im Zusammenhang mit Ihren Problemen?
4. Wie verhalten Sie sich, wenn Ihr Problem auftritt, was tun Sie, um sich zu helfen?
Funktionsanalyse
1. Wer unterstützt Sie im Umgang mit Ihren Problemen? Wer hilft Ihnen, wer spricht mit Ihnen?
5. Woran hindert Sie Ihr Problem?
8. Auf welche mögliche Überforderung oder Überlastung macht Ihr Problem Sie aufmerksam?
Analyse weiterer Einflussfaktoren: Begabungen, Fähigkeiten, Aktivitäten:
Was können Sie gut? Was macht Ihnen Spaß? (früher – heute)
Wofür erhalten Sie Lob und Anerkennung?
Selbsthilfemöglichkeiten und Bewältigungsfertigkeiten:

			1				
Defizite / Scl	nwächen / fehle	nde Strategien	:				
Welche Anfo	rderungen Ihres	Lebens fallen Il	hnen besonder:	s schwer zu erfi	üllen?		
Welche Schw	ächen sind Ihne	n bewusst?					
In welchen S	ituationen fühler	ı Sie sich völlig	; hilflos?				
Was vermeid	en Sie?						
Motivations: In welcher Fo	analyse: orm können Sie	selbst zur Unter	stützung Ihrer	gewünschten V	eränderung bei	tragen?	
	er psychotherape I ist es für Sie, si		-				
0	20	40	50	60	80	100	
unnötig			mittel			unbedingt erforderlich	
Welche Ihrer	Bezugspersoner	ı wären bereit, g	gelegentlich zu	Therapiesitzur	ngen mitzukom	men?	
Diagnose:							
	nen Sie selbst Ihr	Problem?					

Therapieziele:Nennen Sie bitte Ihre fünf wichtigsten Veränderungsziele: 1. 2. 3. 4. 5.

Bitte stellen Sie sich vor, die Therapie würde ganz nach Ihren Wünschen und Vorstellungen verlaufen:

Was hätte sich in Ihrem Leben konkret geändert?
Was möchten Sie am Ende der Beratung/Therapie gerne anders machen?
Was soll sich nicht durch die Therapie verändern und so bleiben wie es ist?

Der Erfolg einer Therapie hängt u.a. auch von Ihrer Bereitschaft ab, Ihrer Therapeutin / Ihrem Therapeuten möglichst umfassende Informationen zu geben. Welche zusätzlichen Informationen scheinen Ihnen noch wichtig zu sein? (z.B. beängstigende Erfahrungen, familiäre Geheimnisse, kriminelle Handlungen, Vorerkrankungen)